Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten

Nr. 180. Donnerstag 11. März 1880.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 11. März 1880. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 10.		Not.	v. 10.
Weizen matt			**Spiritus** fester		
April-Mai	228 —	227 75	loko	61 20	61 —
Mai-Juni	225 50	225 75	März	61 10	60 90
Roggen ruhig			April-Mai	61 40	61 20
April-Mai	173 —	173 —	August-Sept.	63 50	63 20
Mai-Juni	173 —	173 —	do. per . . .	— —	— —
Juni-Juli	171 50	171 50	**Hafer** —	—	
Rüböl fest			April-Mai	149 —	148 —
April-Mai	52 70	52 40	Kündig. für Roggen	—	—
Sept.-Oktbr.	56 —	55 80	Kündig. Spiritus	— —	— —

	Not.	v. 10.		Not.	v. 10.
Märkisch-Posen E. A.	29 90	30 50	Russ.-Bod.-Kr. Pfdb	77 75	78 —
do. Stamm-Prior.	100 75	100 50	Poln. 5proz. Pfandbr.	65 40	65 50
Köln-Minden E. A.	147 —	147 —	Pos. Provinz.-B.-A.	110 50	110 50
Rheinische E. A.	157 90	157 75	Ldwirthschftl. B.-A.	— —	— —
Oberschlesische E. A.	181 59	183 75	Pos. Sprit-Akt.-Ges.	50 25	— —
Kronpr. Rudolf.-B.	66 25	66 25	Reichsbank	152 75	152 90
Oesterr. Siberrente	61 60	61 60	Disk. Kommand.-A.	187 25	191 75
Ungar. Goldrente	87 —	87 60	Königs- u. Laurahütte	129 10	134 30
Russ. Anl. 1877	87 40	87 60	Posen. 4 pr. Pfandbr.	99 20	99 10
Russ. Orientanl. 1877	59 40	59 50			

Nachbörse: Franzosen 470,— Kredit 527,50 Lombarden 148,—.

	Not.	v. 10.		Not.	v. 10.
Galizier Eisenb. . .	111 75	112 25	Rumänier	49 60	49 80
Pr. konsol. 4% Anl.	99 50	99 50	Russische Banknoten	213 60	214 —
Posener Pfandbriefe	99 20	99 10	Russ. Engl. Anl 1871	85 40	85 30
Posener Rentenbriefe	99 60	99 70	do. Präm. Anl. 1866	150 —	151 25
Oesterr. Banknoten	171 80	171 90	Poln. Liquid.-Pfdbr.	56 75	56 80
Oesterr. Goldrente	73 90	73 90	Oesterr. Kredit . .	525 —	532 50
1860er Loose . . .	123 30	124 75	Staatsbahn	468 —	473 50
Italiener	81 50	81 30	Lombarden	147 50	148 50
Amerik. 5% fund. Anl.	100 80	101 40	**Fondsst.** gedrückt		

Stettin, den 11. März 1880. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 10.		Not.	v. 10.
Weizen fest					
loko	— —	— —	Herbst	56 —	56 25
Frühjahr	221 —	220 50	**Spiritus** fest		
Mai-Juni	221 50	221 —	loko	59 90	59 60
Roggen ruhig			März	59 80	59 50
loko	— —	— —	dito		— —
Frühjahr	168 —	168 —	Frühjahr	60 30	59 90
Mai-Juni	167 50	168 —	**Hafer** —.		
Rüböl geschäftslos			**Petroleum** —,		
Frühjahr	53 —	53 —	März	8 25	8 50

Börse zu Posen.

Posen, 11. März 1880. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen, ohne Handel.

Spiritus mit Faß) Gekündigt 20,000 Ltr. Kündigungspreis 59,70 per März 59,80—59,60 per April 60,20 per April-Mai 60,50 per Mai 60,80 per Juni 61,30 per Juli 61,80 Mark.

Loko Spiritus ohne Faß —.

Posen, 11. März 1880. [Börsen-Bericht.] **Wetter:** —.

Roggen ohne Handel.

Spiritus, fester, Gekd. 20,000 Ltr., Kündigungspreis —,— per März 59,60 bz. Br., per April 60,— bez. Gd. per Mai 60,60 bez. Gd. per Juni 61,30 bez. Gd., per Juli 61,80 bez. Gd. per August 62,20 bez. Gd. **Loko ohne Faß** —,—.

Produkten-Börse.

Bromberg, 10. März. (Bericht der Handelskammer.)

Wetter: heiter, früh — 1 Grad.

Weizen: unveränd. hellbunt 205—210, hochbunt u. glasig 210—220, abfall. Qual. 175—200 M.

Roggen: gesuchter, loco inländ. 161—164 M. poln. 158—160 M.

Gerste: still, feine Brauw. 161—165 M. große 158--160 M. kleine 145—150 M.

Hafer: unverändert loco 145—150 M.

Erbsen: Kochwaare 150—165 M. Futterwaare 145—150 M.

Mais, Rübsen, Raps, ohne Handel.

Spiritus: pro 100 Liter à 100 pCt. 57,50—58,— Mark.

Rubelcours: 213,— M.

Danzig, 10. März. [Getreide-Börse.] Wetter: Sehr schön bei klarer Luft — Wind: SW.

Weizen loko ist auch heute wieder in flauer Stimmung gewesen und fehlte es zum gegenwärtigen Preisverhältniß ganz an Kauflust. Zu billigeren Preisen als gestern sind wieder nur 200 Tonnen gehandelt und ist gezahlt für Sommer- 122 Pfd. 218 M., roth 122/3 Pfd. 216 M., abfallend 114/5, 117/8 Pfd. 197, 198 M., bunt und hellfarbig krank 119—121 Pfd. 200, 210, 211 M., hellbunt krank 120, 123 Pfd. 212, 215, 220 M., hellbunt 124, 125/6, 126 Pfd. 223, 224, 225 M., hochbunt glasig 128, 131 Pfd. 236, 244 M. per Tonne. Russischer Weizen wurde roth besetzt 124 Pfd. zu 218 M., glasig 125 Pfd. zu 223 M. pr. Tonne verkauft. Termine matt, Transit April-Mai 223 M. Gd., Mai-Juni 225 M. bez., Juni-Juli 225 M. bez., Oktober-Novbr. 211 M. bez., Regulirungspreis 226 M.

Roggen loko ziemlichun verändert. Verkauft ist inländ. 120 Pfd. zu 165 M., 129 Pfd. 169 M., 124 Pfd. 170 M., 125 Pfd. 171 M., 126 Pfd. 172 M., 127 Pfd. 173 M., 128 Pfd. 174 M., polnischer zum Transit 117 Pfd. zu 157 M., 120 Pfd. 160 M., 126 Pfd. zu 169 M. per Tonne. Termine April-Mai unterpolnischer Transit 165 M. Br., April-Mai inländischer 170 M. B., Mai-Juni inländ. 170 M. Gd. Regulirungspreis 165 M. — Gerste loko nur russ. Futter- 104 Pfd. zu 135 M. verzollt verkauft. — Erbsen loco brachten Koch- 158 M., Mittel- 153, 155 M., Futter- 148, 150 M. pr. Tonne. — Leinsaat loco russ. besetzt 250 pr. Tonne bezahlt. — Rübsen loco russ. nach Qualität zu 207½, 217½ 220 M., Sommer- zu 205 M., zum freien Verkehr und russ. Sommer- zu 190, 201 M. pr. Tonne zum Transit verkauft. — Winterrübsen Termine Sept.-Oktober 240 M. Gd. — Spiritus loko heute nicht gehandelt.

Locales und Provinzielles.

Posen, 11. März.

r. [Stadttheater.] Theaterdirektor Grosse hat sich mit den vom Magistrat und der Stadtverordnetenversammlung gestellten Bedingungen in Betr. der Ausgleichung der schwebenden Differenzen einverstanden erklärt und wird demgemäß zu Palmsonntag d. J. die Theater-Vorstellungen schließen. Die Stadtverordnetenversammlung hat, wie schon mitgetheilt, die Uebertragung des Stadttheaters an den Theater-Direktor Hasemann zu Leipzig unter denselben Bedingungen, welche Herrn Grosse gewährt waren, für die Sommersaison 1880 und die Wintersaison 1880/81 gemäß dem Magistratsantrage beschlossen. Der Etat für das Stadttheater pro 1880/81 wurde in der gestrigen Sitzung mit einem Zuschuß von 10,356 Mk. aus der Kämmereikasse festgestellt.

r. **Aus dem Gerichtsgefängniß** ist gestern ein Untersuchungs-Gefangener entwichen.

r. **Die Witterung** war gestern bei klarem Himmel außerordentlich milde und angenehm. Nachmittags waren im Schatten 9° R., in der Sonne 17° R.

r. **Diebstähle.** Einem Schlossermeister in dem Hause Büttelstraße 9 wurde am 8. d. Mts. in seiner Abwesenheit durch einen seiner Lehrburschen eine silberne Cylinderuhr mit goldener Kette entwendet. Der Lehrling verließ alsdann die Wohnung und versetzte die Uhr in einer Pfandleihanstalt, während er die Kette einem Bäckerlehrling übergab; doch ist es dem Meister bald gelungen, wieder in den Besitz beider Gegenstände zu gelangen und die Verhaftung des diebischen Lehrlings zu veranlassen. — Verhaftet wurde Montag Abend ein Knabe, welcher sich in einen Viktualienladen auf der Luisenstraße eingeschlichen hatte und dort, als gerade Niemand anwesend war, den unverschlossenen Kassenschub ausräumte, jedoch dabei ertappt wurde.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Konvertirung landschaftlicher Pfandbriefe.** Wir haben bereits gemeldet, daß Seitens der Diskonto-Gesellschaft wegen der Konvertirung der 4½ prozentigen Westpreußischen landschaftlichen Pfandbriefe in 4prozentige verhandelt wird. Wir müssen erwähnen, daß zu diesem Zweck ein Konsortium zusammengetreten ist, an dessen Spitze die königliche Seehandlung steht, zu dem im Uebrigen in erster Linie die Diskonto-Gesellschaft, die Firma S. Bleichröder und die Darmstädter Bank gehört. Dieses Konsortium aber will sich auf Verhandlungen wegen Konvertirung der Westpreuß. 4½prozentigen Pfandbriefe nicht beschränken, sondern hat im Gegentheil einen sehr ausgedehnten Plan ins Auge gefaßt, der auf die Konvertirung sämmtlicher noch bestehender 4½prozentiger landschaftlicher Pfandbriefe in 4prozentige abzielt. Es sind zunächst Pourparlers mit der Ostpreußischen Landschaft wegen Konvertirung von deren 4½prozentigen Pfandbriefen

eingeleitet worden. Dieselben, die im Betrage von 106½ Millionen Mark emittirt sind, würden in Bezug auf die Konvertirung allerdings insofern eine Schwierigkeit bieten, als nach dem neuen Reglement diese Pfandbriefe mit 102 pCt. rückzahlbar sind. Auch scheint man im Prinzip in den leitenden Kreisen der Ostpreußischen Landschaft einer Konvertirung noch zu widerstehen. Aber trotzdem dürfte, eben so wie dies bei der Westpreußischen Landschaft der Fall war, schließlich die Nützlichkeit einer niedrigeren Verzinsung der Pfandbriefe für die Besitzer bepfandbriefter Grundstücke auch bei der Leitung der Ostpreußischen Landschaft den Ausschlag geben. Aehnliche Anträge werden in kurzer Zeit an die Pommersche Landschaft — die 83⅔ Millionen Mark 4½ proz. Pandbriefe in Zirkulation hat — sowie an die Schlesische Landschaft herantreten. Das Konsortium hat sich eben zu dem allgemeinen Zweck konstituirt, Konvertirungen landschaftlicher Pfandbriefe in größerem Maßstabe durchzuführen.

** **München,** 10. März. Das hiesige Landgericht hat die österreichische Donau-Dampfschifffahrts-Gesellschaft verurtheilt, die verloosten Obligationen in deutscher Reichswährung auszuzahlen.

** **Wien,** 9. März. [Unionbank.] Der Reingewinn der Unionbank in dem verflossenen Geschäftsjahr beträgt 1,059,815 Fl. Der Verwaltungsrath der Bank beantragt, eine Dividende von 6 Fl. zur Vertheilung zu bringen, 100,000 Fl. dem Reservefonds zuzuführen und den Rest auf neue Rechnung vorzutragen. Das Geschäft bei der ungarischen Nordwestbahn-Gesellschaft ist mit 576,106 Fl. vollständig abgeschrieben.

** **Wien,** 10. März, Nachmittags. Ausweis der österr.-ungar. Bank vom 7. März.*)

Notenumlauf	308,101,010	Abn.	2,926,490	Fl.
Metallschatz	170,009,603	Zun.	77,506	„
In Metall zahlb. Wechsel	20,364,788	Zun.	44,509	„
Staatsnoten, die der Bank gehören	3,322,443	Abn.	1,401,453	„
Wechsel	99,080,639	Abn.	3,483,716	„
Lombard	21,953,700	Abn.	296,100	„
Eingel. und börsenmäßig angekaufte Pfandbriefe	4,524,699	Zun.	34,550	„

*) Ab- und Zunahme gegen den Stand vom 29. Februar.

** **Pariser Prämien-Anleihe von 1855 und 1860.** Verloosung vom 2. Februar 1880. Auszahlung vom 1. März 1880 ab.

No. 76193 à 100,000 Frks. — No. 64999 72246 74204 147983 à 10,000 Frks.

No. 8305 41317 51112 86865 103214 108248 111137 112122 131544 137599 à 1000 Frks.

No. 94 113 151 228 270 351 426 525 576 864 867 911 1114 142 180 268 294 359 372 454 461 502 536 542 543 638 685 740 903 921 932 2233 248 467 511 607 613 765 773 849 916 952 958 994 3065 243 255 426 518 577 668 705 824 933 4046 153 163 380 398 435 530 543 547 729 766 791 850 947 5021 22 265 268 301 408 823 967 986 6133 150 253 270 348 370 611 727 741 748 762 877 973 7080 217 231 286 373 411 458 497 498 509 548 601 678 702 800 837 882 917 922 8156 290 436 503 541 612 682 710 994 9140 221 260 321 327 346 418 519 581 692 770 831 850 854 **10**069 112 419 436 574 625 670 747 819 949 11139 150 186 217 253 313 387 404 627 646 655 756 822 846 934 12326 546 552 621 707 780 931 956 13301 647 672 835 841 858 953 14086 118 168 390 416 485 556 589 681 742 816 15368 387 576 579 585 595 686 807 888 16048 102 221 247 339 367 614 617 657 675 717 764 783 865 989 993 17078 123 172 293 335 412 470 480 585 662 683 769 776 786 843 952 998 18146 150 279 314 358 491 574 741 776 829 19247 260 409 422 455 701 824 864 883 899 962 990 **20**029 49 138 164 337 385 433 527 559 570 579 622 757 21054 81 93 307 318 570 584 585 669 680 803 833 879 22079 322 470 959 23139 358 638 683 709 742 776 902 903 24045 129 270 342 426 585 588 607 672 737 865 875 899 935 953 955 25057 99 115 166 168 315 483 506 577 585 620 695 883 895 944 26021 101 103 180 234 299 359 501 923 935 947 983 27019 92 96 135 481 490 495 663 793 900 922 946 991 28038 45 108 163 479 587 754 794 801 873 921 969 29099 158 188 268 311 371 380 465 502 568 593 657 871 962 **30**224 239 242 269 276 346 388 408 477 725 773 868 31022 185 270 280 336 442 472 474 500 551 589 623 775 794 796 824 851 961 32154 172 283 309 335 565 575 657 737 822 830 883 994 33045 175 191 211 309 313 471 534 751 759 817 874 34055 142 315 434 730 919 921 935 980 993 35171 187 221 318 325 391 518 539 540 569 645 795 799 902 914 982 36160 251 380 394 531 564 622 680 805 840 926 37010 54 59 60 224 237 373 622 671 781 798 892 38048 98 157 179 196 216 300 324 381 458 504 574 824 853 858 865 884 971 39069 152 161 213 259 622 **40**051 98 161 260 333 335 359 360 383 580 610 701 710 41020 192 276 342 511 528 539 551 603 633 757 979 42108 143 255 259 437 489 624 725 756 849 43139 357 377 495 498 521 662 738 825 44037 50 68 117 134 155 203 288 327 361 442 653 760 933 936 942 45001 42 90 141 145 259 408 485 605 659 721 780 805 952 46031 220 243 294 367 377 500 513 584 689 695 739 761 869 942 973 47017 25 218 456 509 515 583 652 695 776 778 938 48020 264 280 311 322 418 450 537 630 706 753 820 924 985 49029 89 147 282 303 353 361 401 413 548 584 651 734 842 **50**060 156 189 373 549 604 720 777 818 992 51038 145 227 493 626 729 774 828 925 52089 173 183 203 204 252 261 366 654 787 833 995 53070 80 283 354 545 588 606 666 805 54008 59 99 209 245 328 377 435 465 482 507 521 556 717 870 873 926 55111 113 134 156 474 618 702 886 888 56018 43 106 362 523 555 717 837 904 941 968 980 57011 34 87 137 197 339 387 521 604 636 649 728 767 791 809 820 821 951 58030 39 40 229 276 387 389 422 469 513 528 626 660 666 707 896 983 59039 246 410 467 542 613 673. (Schluß folgt.)

Angekommene Fremde.

Posen, 11. März.

Mylius Hotel de Dresde. Die Rittergutsbesitzer Landrath v. Dziembowski aus Meseritz, Remy aus Kochlow bei Schildberg, v. Rappard aus Dzietizkowice, Baarth mit Tochter aus Modrze, Kaskel aus Trzielino, Geh. Ober-Med.-Rath General-Arzt Dr. von Langenbeck aus Berlin, Reg.- und Med.-Rath Dr. Strahler aus Bromberg, Baumeister Redlich aus Schwiebus, Direktor Morwitz aus Glogau, die Kaufleute Stemming mit Frau, Sommer und Ephraim aus Berlin, Medow aus Magdeburg, Alexander aus Schloppe, Knappe aus Amsterdam und Schröder aus Aachen, Frau Goldenring aus Breslau.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer von Bieganski mit Frau aus Cykowo, v. Lukomski aus Gonic, Graf Bninski aus Lekno, Dr. Bruntzel aus Breslau, Kaufmann Holtzer aus Thorn, Probst Klarowicz und Pächter Krane aus Morzewo.

Buckow's Hotel de Rome. Oberförster Fucas aus Margonindorf, Rentier v. Jasinski mit Frau aus Krakau, Ober-Ingenieur Lange aus Breslau, die Kaufleute Reis aus Mainz, Nitzsche aus Leipzig, Voigt, Kütgens, Hartmonn und Schütze aus Berlin, Rose aus Köln, Peschke aus Schönhaida, Cohn aus Hamburg, Raief aus Lüttich, Wittig aus Leipzig, Glückselig aus Breslau, Samuelson aus Osterode O.-P., Wolf aus Nürnberg, Burchartz aus Krefeld.

J. Grätz's Hotel zum Deutschen Hause. Die Kaufleute Scheinert aus Fraustadt, Gebr. Szyfter aus Stenschewo und Ball aus Tarnowo, die Gutsbesitzer Jesionek aus Zegowo, Gmurowski aus Raszkowo und Reinhardt aus Bechstadt, die Mühlenbesitzer Pflaum und Morzynski aus Neutomischel, Restaurateur Schulz aus Lodz.

Keilers Hotel zum englischen Hof. Die Kaufleute Horwitz und Löwenthal aus Bomst, Kunze aus Wreschen, Borchert und Frau aus Pinne, Jeremias aus Schwerin a. W., Bossak aus Kleczewo, Kempner aus Stettin, Posner und Aron aus Buk, Keiser jun., Leßler und Hahn aus Rogasen, Guttmann aus Grätz, Krayn aus Pudewitz, Buchholz aus Schwiebus.

Telegraphische Nachrichten.

Paris, 10. März. Die Bureaux der drei Gruppen der Linken der Kammer kamen nach einer heute Abend stattgehabten Vereinigung überein, auf Annahme des Artikels 7 als unerläßlicher geringster Forderung zu bestehen und jedenfalls eine Interpellation an die Regierung zu richten.

London, 10. März. Ein Manifest der Liberalen in Form eines Schreibens Lord Hartington's an dessen Wähler weist die von Lord Beaconsfield erhobene Beschuldigung zurück, daß die Liberalen die Kolonien dem Reiche zu entfremden beabsichtigen, betont, daß die Agitation der Homeruler schädlich und aussichtslos sei und mißbilligt die zu scharfe Sprache Beaconsfield's hierüber. Lord Beaconsfield behaupte, den Frieden Europa's aufrechterhalten zu haben, wendete aber nicht den Orientkrieg ab. Die Regierung spreche in ihrem Rundschreiben von der Suprematie England's, gab aber die Suprematie zwecklos durch geheime Konventionen auf. In ihren besonderen Zielen erlitt die Politik der Regierung eine Niederlage durch die Vergrößerung Rußlands und durch Zerstörung der Unabhängigkeit und Integrität der Türkei. Die Politik der Regierung litt Schiffbruch, während die ungeheuren Verantwortlichkeiten, auf welche England einging, blieben. Das Manifest weist auf die Nothwendigkeit von Reformen der Volksvertretung, des Systems der Lokalregierung und der Gesetze, betr. den Grund und Boden, hin und schließt mit der Erklärung, die liberale Partei könne versprechen, sie werde sich, indem sie die Macht des Reiches vollkommen unterstütze, die Sicherheit des Vaterlandes befestige und seine Besitzungen behaupte, in keine Politik der Umwälzung oder des Annektirens einlassen.

London, 10. März. Lord Northcote richtete an die Wähler des Wahlbezirks Norddevonshire ein Schreiben, worin er erklärt, daß die auswärtige, innere und Kolonial-Politik der Regierung stets von dem Gesichtspunkte aus geleitet worden sei, die Größe, Integrität und Konstitution des Reiches aufrecht zu erhalten. Northcote weist auf die Schwierigkeiten hin, womit die Regierung im Auslande zu kämpfen hatte, unterzieht die Gesetze der letzten 6 Jahre über die inneren Angelegenheiten einer eingehenden Betrachtung, und rechtfertigt die Finanzpolitik mit der Hoffnung, daß die Zeit der peinlichen Unruhe für England seinem Ende entgegengehe und das nächste Parlament seine ganze Energie auf das Werk der Besserung der sozialen inneren Verhältnisse werde richten können.

New-York, 10. März. Der Dampfer „Egypt" von der National-Dampfschiffs-Kompagnie (C. Messing'sche Linie) ist hier eingetroffen.

Verantwortlicher Redakteur H. Bauer in Posen.

Verlag von W. Decker u. Co. (E. Röstel) in Posen.